

Neues aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 23. März 2026



Das Jahr 2025 konnte für die Gemeinde besser als erwartet abgeschlossen werden. Dies auch aufgrund eines "projektfreien Jahres" und einer guten Haushaltsdisziplin. Ohne Rücklagenbewegung weist er ein Ergebnis von -13.950,29 Euro auf. Aufgrund des Minus wurde eine Haushaltsrücklage aufgelöst, wodurch ein **Nettoergebnis (inkl. Rücklagenbewegung) bei 21.011,47** beträgt.

Die Einnahmen sind (gerundet) wie folgt:		Die Ausgaben sind wie folgt:	
Kommunalsteuer	1.797.286	Personalkosten	2.432.035
Abgabenertragsanteile	2.079.641	Sachaufwand	3.094.760
Grundsteuer	243.311	Sozialhilfeumlage	673.769
		NÖKAS	851.893
<i>Nicht genannte div. Einnahmen</i>	<i>4.168.145</i>	<i>Nicht genannte div. Ausgaben</i>	<i>1.249.876</i>
Gesamtsumme	8.288.383	Gesamtsumme	8.302.333

Weitere interessante **Kennzahlen zum Rechnungsabschluss:**

- Mit 31.12.2025 beträgt der **Schuldenstand** 2.762.081 Euro. (Vergleich VJ: 3.008.338 Euro)
- Aktuelle **Rücklagen** mit Zahlungsmittelreserve belaufen sich auf 5.138.848 Euro.
- Die Gemeinde investiert seit 2016 in ein **Wertpapier-Depot**, dieses hat aktuell einen Wert von 476.493 Euro und ist eine strategische und langfristige Ansparung der Gemeinde. Der Betrag ist Teil der Rücklagensumme.
- Die aktuelle Volkszahl beträgt 2215 Einwohner.
- Die Finanzkraft der Gemeinde beträgt 4.925.785 Euro und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der **Haushalt** trotz weniger Kommunalsteuer und Ertragsanteilen **annähernd ausgeglichen** ist. Die Gemeinde **baut regelmäßig Schulden** ab und hat **stabile Rücklagen**. Die **Finanzkraft** hat sich deutlich verbessert und Kleinpositionen wurden im Ausgabenbereich abgebaut. Der **komplette Rechnungsabschluss** ist auf der Orther Website (Bürgerinformation/Finanzen) einsehbar. Auf den Seiten 307-319 sieht man die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag 2025.

Der Rechnungsabschluss wurde vor dem Beschluss - wie gesetzlich notwendig - auch vom **Prüfungsausschuss** geprüft, dabei wurde folgendes festgestellt: Im Kindergarten gab es Mindereinnahmen von 20.000 Euro, da aktuell weniger Kinder betreut werden. Strom und Heizung konnten aber um ca. 9.000 Euro reduziert werden. Beim Museum gab es ein Guthaben, die Musikschulbeiträge der Eltern sind gesunken, da es auch hier weniger Schüler gibt. Beim Katastrophenschutz konnte eingespart werden, da die Kosten für den Steg bei der Donau von der Bezirksfeuerwehr übernommen wurden.

Weiters wurde festgestellt, dass mit 31.12.2025 insgesamt Forderungen in der Höhe von 180.000 Euro offen waren, davon sind 55.000 Euro vom Bund. Die Empfehlung lautet hier das Mahnwesen zu prüfen, damit die Außenstände nicht so hoch sind.

Es wurde die 28. Änderung des örtlichen **Raumordnungsprogrammes** und die 38. Änderung des **Bebauungsplanes** beschlossen. Konkret bedeutet das:

- Umwidmung Fläche für (bereits beschlossenen) Windpark.
- Umwidmung Betriebsgebiet Ost (Einfahrt von Wagram kommend). Ein Kaufpreis für interessierte Unternehmen wird erst festgelegt.
- Bestehende Fluchtlinien wurden korrigiert und an aktuelle Begebenheiten angepasst, dies betrifft die Bereiche: Hauptstraße, Industriegebiet Nord, Betriebsgebiet Ost und den Kirchensteig.
- Im Bereich Hans-Kudlich-Straße / Gartengasse wurde die Bebauungsdichte von 30 auf 40 Prozent erhöht, dadurch können auch kleinere Grundstücke besser genutzt werden.
- Am Rosenhügel entfallen überholte Baufluchtlinien, die Bauklasse wurde von I auf II harmonisiert.

Der **Trafo beim Neusiedlweg/Neusiedlzeile** wird ersetzt. Der neue Trafo wird daneben auf eine Grünfläche gebaut, der alte dann abgebaut und der Platz wieder zu einer Grünfläche. Damit die EVN Gemeindegrund nutzen kann, wurde ein **Dienstbarkeitsvertrag** abgeschlossen.

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Jagdausschuss beschlossen hat, dass der nicht abgeholte **Jagdpachtschilling** bei der Gemeinde bleibt und für das Agrarbudget zu nutzen ist.

Der **ARGE-Vertrag** (Arbeitsgemeinschafts-Vertrag) **Schlösserreich** musste angepasst werden, da das Schloss Marchegg aus dem Vertrag ausgetreten ist. Die Gesamtprojektsumme wird allerdings verringert, sodass für die Gemeinde keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass in den nächsten Tagen ein **Newsletter** veröffentlicht wird, da die Gemeindezeitung nur noch zwei Mal im Jahr erscheinen wird.

Die **nächste Gemeinderatssitzung** findet **geplant am 30. Juni 2026** um 19:30 Uhr im Gemeindesaal statt. Alle Mitschriften sind unter www.spoe-orth.at verfügbar. Das **komplette Protokoll** findet sich nach der nächsten Sitzung auf der Website der Marktgemeinde Orth an der Donau (Menüpunkt: Seiten der Gemeinde). Diese Information wird bereitgestellt von der SPÖ Orth an der Donau. Für den Inhalt verantwortlich: Sabrina Sackl-Bressler, alle Angaben ohne Gewähr.



Gemeinde-Neuigkeiten und Veranstaltungstipps direkt aufs Handy?
Jetzt **Whats-App-Kanal** "SPÖ Orth informiert" mit dem QR-Code abonnieren.

